

Unternehmensleitlinien des Rundfunk Berlin-Brandenburg

In der Fassung vom November 2009

I. Zielvorstellung

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg ist die durch Fusion von ORB (Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg) und SFB (Sender Freies Berlin) im Mai 2003 entstandene neue Landesrundfunkanstalt der ARD. Diese Leitlinien sind ein wesentliches Element seiner Unternehmenskultur. Sie sollen das Verhalten und Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen und sind Richtschnur für die tägliche Praxis. Eine intakte und beständige Unternehmenskultur entsteht und bleibt nur dann erhalten, wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Leitlinien tragen und mit verwirklichen.

Wichtige innerbetriebliche Unternehmensziele sind die Zusammenführung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vormaligen Häuser ORB und SFB sowie der Aufbau eines Senders, mit dem sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren können.

II. Auftrag und Ziele

1. Der Sender für die Region

Der **rbb** ist die gemeinsame Rundfunkanstalt für Berlin und Brandenburg im Verbund der ARD. Mit einer Vielzahl unterschiedlich ausgeprägter Programme für alle Menschen in dieser Region kommt er seinem öffentlich-rechtlichen Auftrag der umfassenden Grundversorgung nach. Dazu gehört ein sowohl informierendes wie auch unterhaltendes Angebot aus allen Bereichen des politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens.

Der **rbb** ist unabhängig, überparteilich und staatsfern. Aus seiner überwiegenden Finanzierung durch Rundfunkgebühren erwächst ihm die Verpflichtung, vielfältige Angebote von hoher Qualität bereitzuhalten. Als modernes Programmunternehmen reagiert er auf neue Entwicklungen und sich verändernde Publikumserwartungen.

Der **rbb** ist mit seinen Standorten in Berlin und Potsdam sowie Studios in Cottbus und Frankfurt (Oder) und den Regionalbüros in Perleberg und Prenzlau gleichermaßen in der Hauptstadt Berlin und im Land Brandenburg verankert. Er versteht sich als Sender für die Menschen in der Region und spiegelt die Vielfalt beider Länder wider. Dabei berücksichtigt er die unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten Brandenburgs und beachtet Berlin als Bundeshauptstadt und kulturelles Zentrum.

Mit seinen Programmangeboten will er ein möglichst breites Publikum erreichen. Dies gilt auch für Programme, die gezielt Minderheiten ansprechen.

Mit seinen Programmen steht der **rbb** für

- Offenheit und Respekt,
- Toleranz und gegenseitiges Verstehen,
- Neugier auf Menschen und ihre unterschiedlichen Biografien,
- demokratische Diskussionskultur,
- Völkerverbindung und Friedenswillen.

2. Integration

Die Programme des **rbb** wecken Interesse für andere Lebenswelten und Kulturen. Sie zeigen und begleiten den ethnischen, kulturellen und religiösen Wandel in seinem Sendegebiet. Der **rbb** berücksichtigt auf allen Ebenen das Thema Integration von Einwanderern und ist Motor für den interkulturellen Dialog. Menschen unterschiedlicher Herkunft prägen tagtäglich hörbar und sichtbar sein Programm.

Der **rbb** leistet zudem einen Beitrag zur Verständigung über Ländergrenzen hinweg, insbesondere im Austausch mit dem Nachbarland Polen. Er gibt nachhaltige Impulse für ein positives Miteinander in Europa. Der **rbb** bezieht in seine Programme die Kultur und Belange der in der Region lebenden Ethnien ein. Er fördert Sprache und Kultur der Sorben mit eigenständigen Sendungen.

Für den **rbb** gehören die Themen "Integration und kulturelle Vielfalt" zum publizistischen Selbstverständnis. Das gilt sowohl für die Programm- als auch für die Personalentwicklung. Der **rbb** will ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist.

Er pflegt eine offene Unternehmenskultur, die auf gegenseitigem Respekt basiert.

3. Markenzeichen für Qualität

Der **rbb** stellt sich dem publizistischen Wettbewerb mit Angeboten, die sich auszeichnen durch

- Aktualität und Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit,
- gründliche Recherche,
- unabhängige, kritische und faire Berichterstattung,
- Unterhaltsamkeit und Popularität,
- bedeutenden Servicewert,
- hohen journalistischen Anspruch.

Eine ständige Qualitätskontrolle gewährleistet einen gleichbleibend hohen Standard des Programms.

4. Partner im Verbund der ARD-Gemeinschaftsprogramme

Der **rbb** ist der ARD-Sender für Berlin und Brandenburg. In den ARD-Gemeinschaftsprogrammen bildet er die gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wirklichkeit Berlins und Brandenburgs sowie Geschichte und Zeitgeschichte des Sendegebiets ab. Er trägt dazu bei, die Hauptstadtcompetenz der ARD zu sichern und übernimmt durch seine Beteiligung am ARD-Hauptstadtstudio eine wichtige Rolle in der bundespolitischen Berichterstattung.

Eine entscheidende Rolle spielt der **rbb** innerhalb der ARD in seiner Berichterstattung über die Regionen und Staaten Mittel- und Osteuropas. Dem Nachbarland Polen gilt dabei sein besonderes Interesse. Er begleitet den Prozess der europäischen Integration journalistisch und macht ihn für sein Publikum landes- und bundesweit nachvollziehbar.

5. Multimedial und innovativ

Der **rbb** versteht sich als Werkstatt für Ideen und als Talentschmiede. Er fördert neue Projekte und entwickelt zukunftsweisende Sendeformate für bi- und trimediale Projekte. Sein umfassendes Videotext- und ein differenziertes Multimedia-Angebot begleiten und ergänzen seine Radio- und Fernsehprogramme und bieten zusätzlichen Service und

Nutzwert. Als Betreiber des ARD Videotextes und des ARD Play-Out-Centers beteiligt sich der **rbb** maßgeblich an der programmlichen sowie technischen Weiterentwicklung und Zukunftssicherung.

Auf die sich ständig verändernde Medienrezeption reagiert der **rbb** mit einem erfolgsorientierten Programmmanagement. Alle Produkte sind als seine Angebote erkennbar. Für die Optimierung seiner Programme nutzt der **rbb** intensiv die Ergebnisse der Medienforschung. Er betreibt Qualitätssteuerung und ein zeitgemäßes Marketing.

6. Wirtschafts- und Kulturfaktor in Berlin und Brandenburg

Der **rbb** stärkt den Standort Berlin-Brandenburg durch sein Angebot an hochqualifizierten Arbeitsplätzen und die Vergabe vielfältiger Aufträge. Außer durch seine Programme gestaltet er das öffentliche Leben als leistungsstarker Auftraggeber und Förderer von Veranstaltungen im Bereich von Kultur, Wissenschaft, Bildung und Sport einfallsreich und prägend mit.

7. Verantwortung und Rechenschaft gegenüber der Öffentlichkeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **rbb** zeichnen sich durch einen verantwortlichen und umweltschonenden Umgang mit allen Ressourcen aus. Sie verwenden die ihnen anvertrauten Gebührenmittel wirtschaftlich und sparsam. Der besonderen Position und Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland sind sie sich bewusst. Im Rahmen ihrer Aufgaben und Möglichkeiten setzen sie sich für seine Interessen ein.

Der **rbb** publiziert seine Programme und Programmplanung für die Öffentlichkeit nachvollziehbar. In seinen programmlichen Zielvorgaben konkretisiert er seine Planungen. Alle zwei Jahre legt der **rbb** der Öffentlichkeit Rechenschaft ab über die Verwirklichung seiner Vorhaben und seine wirtschaftliche Lage.

III. Grundsätze der Zusammenarbeit

1. Zusammenarbeit - Basis für den Unternehmenserfolg

Die festen und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Erfolgsgrundlage des **rbb**. Vertrauensvolle, respektvolle

Zusammenarbeit bestimmt das Verhältnis zwischen ihnen und der Führungsebene ebenso wie zwischen der Geschäftsleitung und den Arbeitnehmervertretungen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist Dienstleister des Programms und trägt durch Leistungsbereitschaft, Engagement und Kreativität zum Erfolg des Unternehmens bei.

Die Beschäftigten setzen sich mit ihrem Sender ebenso selbstbewusst wie selbstkritisch auseinander. Sie stehen loyal zu ihm und fördern damit sein positives Erscheinungsbild. Der **rbb** ist dem Grundsatz der Gleichbehandlung verpflichtet. Er fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Er bemüht sich um Geschlechtergerechtigkeit in allen Bereichen sowie um die gleichwertige Berücksichtigung der Belange von Frauen und Männern in seinen Programmen.

*2. Führung im **rbb***

Der Führungsstil im **rbb** ist kooperativ und teamorientiert. Fachliche Qualifikation und die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung sind gleichermaßen Eignungsvoraussetzung für Führungskräfte. Sie nehmen regelmäßig an eigens für sie organisierten Fortbildungsveranstaltungen teil. Der **rbb** fördert das Hineinwachsen geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Führungspositionen. Zur Sicherung von Motivation und Qualität werden Führungspositionen ausschließlich befristet besetzt.

Die Führungskräfte geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jegliche Unterstützung, um den Unternehmenserfolg zu sichern:

- sie ermöglichen eigenverantwortliches Arbeiten durch klare Definition von Kompetenz,
- sie informieren ihre Mitarbeiter/innen aktuell und umfassend über Ziele und Vorhaben des **rbb** insgesamt und seiner einzelnen Bereiche,
- sie legen Entscheidungsprozesse offen und vermitteln Entscheidungen so, dass die Gründe hierfür nachvollziehbar sind,
- sie entwickeln für ihre Bereiche Visionen und Ziele,
- sie motivieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind gemeinsam mit ihnen für das Arbeitsklima verantwortlich,

- sie erfüllen Management- und Controlling-Aufgaben in ihrem Arbeitsbereich.

Zusammenarbeit und Verhalten, Aufgaben und Leistungen sowie Entwicklungswünsche und Entwicklungsmöglichkeiten werden in jährlichen Mitarbeitergesprächen erörtert. Dabei werden gemeinsame Ziele für das folgende Jahr vereinbart. Wo interne Konflikte entstehen, helfen die Führungskräfte des **rbb** den Beteiligten, sie rasch zu bewältigen.

3. Offene und transparente Kommunikation

Die Kommunikation im **rbb** ist direkt, transparent, offen und umfasst selbstverständlich auch sachliche Kritik, Feedback und Dialog.

Konflikte werden fair, konstruktiv und innerhalb des **rbb** ausgetragen. Die Beteiligten suchen den Dialog miteinander und achten die festgelegten Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Zum Dialog dienen vorhandene Foren und Strukturen, z. B. Mitarbeitergespräche, Monatsgespräche GL/Personalrat, regelmäßige Treffen GL/Redakteursausschuss sowie Freienvertretung/Mitglieder des erweiterten Führungskreises etc.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in leitender oder programmlich herausgehobener Funktion agieren (Moderatoren etc.), prägen das Erscheinungsbild des Unternehmens. Sie sind deshalb besonders zur Loyalität verpflichtet.

Die Mitarbeitervertretungen haben eine besondere Friedenspflicht. Sie dürfen keine Maßnahmen ergreifen, die geeignet sind, die Arbeit und den Frieden im Unternehmen zu beeinträchtigen. Etwaige Arbeitskampfaktionen sind allein Sache der Gewerkschaften.

4. Fit für die Zukunft

Der **rbb** zeigt sich mit seinen Programmen, seiner internen Organisation und seiner teambezogenen Zusammenarbeit offen für zukünftige Entwicklungen. Die mittelfristige Personalplanung orientiert sich an neuen und sich wandelnden Berufsfeldern.

Mit gezielten Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten fördert der **rbb** die berufliche Entwicklung und Flexibilität seiner Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter. Die Bereitschaft, diese Angebote wahrzunehmen, dient dem Ziel, veränderten Arbeitsbedingungen und Arbeitsstrukturen Rechnung zu tragen. Der **rbb** unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und entwickelt Modelle für eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit.

IV. Umsetzung der Unternehmensleitlinien

An den Maßstäben der Unternehmensleitlinien wird das Verhalten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemessen. Die Umsetzung dieser Grundvorstellungen in die Praxis ist deshalb auch Gegenstand der jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche. Die Unternehmensleitlinien werden regelmäßig fortgeschrieben, um sie den sich verändernden Rahmenbedingungen und Zielen des **rbb** anpassen zu können.